

bestimmung bisher noch
 Stellung bei Krupp in
 deren Ablieferung bis
 eben befindet sich noch
 s. und Melagerungs-
 nführung
 zum Botschafter des
 nicht vollzogen. Der
 Annahme des ihm an-
 gemacht, über welche

ationsgericht verurtheilte
 in den Religionalehrer
 lehrer mit Excommu-
 sehbuches, wegen Theil-
 Thln. Geldstrafe eben-
 stanz sprach bekanntlich
 vollmächtigter des Bi-

Kreisen Saarburg und
 das hiesige Zuchtpoli-
 orten, daß sie den s. J.
 Nancy von der Kanzel
 en.
 auf wurde die Debatte
 Der Kultusminister Dr.
 mit ruhiger vorurtheils-
 aber keine Bergewalt-
 ohne den Mißbrauch der
 ht dulden und nicht ge-
 ndatate staatsrechtlicher
 die Kirche, sondern eine
 baabsichtigt, damit die
 hane und nicht übergreife
 l.) Der Ministerprä-
 Drohungen der Oppo-
 Wahrheit werden lassen,
 chtung verschaffen werde
 imwurf wurde darauf in
 ren angenommen.

angestrennten Blätter son-
 des Reichsraths und die
 Dvation die Solidarität
 (mehr als Dreioiertel)
 den sei.
 Neu-West gelegentlich der
 Befängnis selbst entleibt
 durch ein Gericht, wonach
 en seitens der Stadtpan-
 enge schleppte die Leiche
 mit Steinen. Auf dem
 Einschreitende Panduren
 belagerte die Volksmasse
 und Fenster. Die Po-
 den 4 Menschen getödtet,
 Militär requirirt.
 Nachts in Neupest statt-
 von zahlreich herbeigezo-
 die Feuerwehr von dem
 ben. Erst nach Mitter-
 dem Militär eingetroffen

Regierung erklärt amt-
 Stellung im Jahre 1875
 zung demselben gänzlich
 ter befaß, daß vom 20.
 der Männer aufstellen.
 In diese Verzeichnisse
 1855—1866 gehörten.

haer Meldung der Regie-
 Tagen in Somorstro mit
 te Wiederannahme der
 und die Disciplin der
 ürchtet nichts für Bilbao,
 d.

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Dinnere-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 andersorts bei den Pos-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 31.

Samstag, den 14. März.

1874.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher, betr. die Gesuche um Beurlaubung, resp. Entlassung von bei der Fahne befindlichen Mannschaften.

Laut Mittheilung des K. Ministeriums des Kriegswesens vom 26. vor. u. 2. diej. Mts. geben bei dem Kriegsministerium, sowie auch bei dem Generalkommando fortwährend eine so große Anzahl von Gesuchen um Beurlaubung resp. Entlassung von bei der Fahne befindlichen Mannschaften direkt und mit Ueberspringung der Zwischen-Instanzen ein, daß es sowohl im Interesse eines geregelten Dienstganges, als der Bittsteller selbst, welche sich durch dieses Verfahren der Nichterledigung ihrer Gesuche aussetzen, geboten erscheint, hiegegen Abhilfe zu schaffen.

Höherer Anordnung gemäß wird daher nicht nur die Bekanntmachung des Kriegsministeriums vom 15. August 1872 nachstehend wiederholt veröffentlicht, sondern auch die Ortsvorsteher angewiesen, dafür zu sorgen, daß diese Bekanntmachung zur Kenntniß der Bethelligten in den Gemeinden kommt. Selbstverständlich haben die Ortsvorsteher, wenn dieselben im einzelnen Fall um Vermittlung solcher Gesuche angegangen werden, auch ihrerseits nach der gedachten Vorschrift sich zu achten.

Gesuche im Sinne der Ziffer 2 und 3 der nachfolgenden Bekanntmachung, welche dem Oberamt zukommen sollten, werden ohne Begleitungserlaß zurückgegeben werden.

Den 11. März 1874.

K. Oberamt.
 Doll.

Bekanntmachung des Ministeriums des Kriegswesens über die Anbringung von Gesuchen.

(Vom 15. August 1872).

Unter Bezugnahme auf die in dieser Hinsicht schon früher erlassenen Verfügungen wird hiemit erneut bekannt gegeben, daß die Gesuche, welche die Beurlaubung, Entlassung u. von Mannschaften des Soldatenstandes betreffen, im eigenen Interesse der Bittsteller und zur Vermeidung der Gefahr der Nichterledigung stets an die zuständige Stelle gerichtet sein müssen.

Die bezüglichlichen Stellen, an welche sich in den einzelnen Fällen zu wenden ist, sind folgende:

- 1) Bittgesuche um Entlassung von Leuten, welche sich schon bei der Fahne befinden und um RichtEinstellung von Leuten, welche zum Dienst herangezogen werden sollen (Reklamationen), sind an das Oberamt zu richten.
- 2) Bittgesuche um Beurlaubung von Mannschaften, welche sich bei der Fahne befinden, sind an die resp. Kompanie, Escadron oder Batterie zu übergeben.
- 3) Bittgesuche von entlassenen Mannschaften, welche Invaliden-Ansprüche geltend machen, sind an den Bezirksfeldwebel zu richten.

Calw.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der K. Verordnung vom 14. Dez. 1873 und gemeinderäthlichen Beschlusses vom 29. Januar 1874 ist für die Eröffnung von Ladungen, Verfügungen und Beschlüssen an die Parthien in Schuldklagen und für ihre Bemühungen in anderen Privaten betreffenden Angelegenheiten den hiesigen Amtsdienern eine Gebühr von 3 kr. (bei neuer Währung von 10 Pfennigen) zu bezahlen. In Schuldklagen hat diese Gebühr der Schuldnehl zu entrichten, wenn dieser jedoch hiezu un- vermöglich ist, der Gläubiger.

Stadtschultheißenamt.
 Schuldt.

Calw.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verfügung der Mi- nisterien des Innern und der Finanzen vom 2. d. M. (Staat. Anz. Nro. 56), be- treffend die Einlösung und Auser- lurssetzung der württemb. Gold- münzen wird zur Kenntniß der Einwoh- ner gebracht:

1) Mit dem 1. April d. J. hören sämmtliche, bis zum Inkrafttreten des Ge- setzes, betreffend die Ausprägung von Gold- münzen vom 4. Dezember 1871 geprägten Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten auf, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein, und sind in denjenigen Bundesstaaten, welche sie ausgeprägt haben, in den Monaten April bis Juni zur Einlösung zu bringen.

2) Bezüglich der württembergi- schen Goldmünzen ist verfügt, daß die Annahme und Einlösung derselben in den Monaten April, Mai und Juni d. J. bei sämmtlichen Kameralämtern des Landes erfolgt.

Nach dem 30. Juni werden diese Münzen von den Staatskassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung mehr an- genommen. Uebrigens sind die Kameral- ämter ermächtigt, die fraglichen Münzen auch schon vor dem 1. April nicht nur wie bisher in Zahlung anzunehmen, sondern auch einzuwechseln.

3) Hinsichtlich des Werth-Verhältnisses, u. dem die bezeichneten Goldmünzen einge- löst werden, wird auf den Staatsanzeiger Nro. 56 Bezug genommen, der bei dem Stadtschultheißenamte zur Einsicht aufge- legt ist.

Die Gemeindeangehörigen werden da- rauf aufmerksam gemacht wie sehr es in ihrem Interesse liege, die in ihren Händen befindlichen deutschen Landesgoldmünzen innerhalb des gegebenen dreimonatlichen Termins der Einlösung zuzuführen, um sich vor sonst sichern Verlusten zu sichern.

Am 12. März 1874.
 Stadtschultheißenamt.
 Schuldt.

Wildberg.

Langholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 17. März.
 Mittags 1 Uhr,
 bringt die Gemeinde, da der erste Verkauf die gemeinderäthliche Genehmigung nicht

erhalten, wiederholt zum Verkauf aus dem Stadtwald Gemeindsberg
 159 Stämme tannenens Langholz mit
 120 Jm.

Der Verkauf findet auf dem hiesigen Rathhaus statt.
 Den 12. März 1874.
 Waldmeister Haarer.

Revier Liebenzell.

Steinzerkleinerungs-Afford.

Am Montag, den 16. d. M., wird Vormittags 11 Uhr in der Revier- amtskanzlei das Zerklainern von 320 Kof- lasten Kalksteinen auf dem neuen Weg im Stadtwald Steinberg vererkfordirt.
 Liebenzell, 12. März 1874.
 K. Revieramt.

Holzbronn,
 Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt ein neues Rathhaus zu erbauen, dessen Kosten sich wie folgt belaufen:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1) Grabarbeit | 18 fl. — kr., |
| 2) Maurer- u. Stein- hauerarbeit | 2291 fl. 34 kr., |
| 3) Zimmerarbeit (ohne Holz) | 546 fl. 13 kr., |
| 4) Gypferarbeit | 215 fl. 12 kr., |
| 5) Schreinerarbeit | 823 fl. 36 kr., |
| 6) Schlosserarbeit | 264 fl. 18 kr., |
| 7) Glaserarbeit | 205 fl. — kr., |
| 8) Fleischerarbeit | 153 fl. 46 kr., |
| 9) Anstricharbeit | 127 fl. 30 kr., |



10) Gufeisen 82 fl. 30 fr.,
 11) Hafnerarbeit 8 fl. — fr.
 Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten sind eingeladen, ihre Offerte schriftlich, versiegelt, längstens

Montag, den 16. März,
 Mittags 1 Uhr,
 dem Schultheißenamt Holzbronn zu übergeben, woselbst auch Ueberschlag, Plan und Affordsbedingungen zur Einsicht offen liegen.
 Aus Auftrag:
 Calw, 10. März 1874.
 Oberamtsbaumeister
 Berner.

Revier Naislach.
Weis-Verkauf.



Am Montag, den 16. d. M., aus Distr. 1. Beckenhardt, Abthlg. 14, Neuerbronnen 2375 Nadelholz-Bellen auf Hausen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Eselsstraße an der Badstraße.
 Naislach, den 12. März 1874.
 R. Revieramt.
 Mezger.

Calw.
Scheuer- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Johann Georg Heizmann, gewesenen Wirths von Calw, kommen die in früheren Blättern beschriebenen Scheuer und Feldgüter am

Montag, den 16. März 1874,
 Vormittags 11 Uhr,
 zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung.

Rathschreiberei.
 Hassner.

Calw.

Hausverkauf.

Das dem Rothgerber Christian Scholpp von hier gehörige zweiflochtige Wohnhaus

6,0 Rthn. an der Badgasse, Brandvers. Anschlag 750 fl., Gemeinderäthlicher Anschlag 700 fl., angekauft zu 650 fl.

kommt am Montag, den 16. März 1874,
 Vormittags 11 Uhr,
 zum letzten Mal zur Versteigerung.

Rathschreiberei.
 Hassner.

Weltenschwamm.

Holz-Verkauf.



Am Montag, den 16. März 1874, Vormittags 10 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde bei Gassenwirth Volle im öffentlichen Aufstreich:

102 Stück forchene Langholzstämme mit 67 Fm. und 13 Rm. Scheiterholz, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
 Anwaltamt.
 Pfrommer.

Schaffhausen.
Eichen- und Wagnerholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag, den 19. März d. J., Mittags 2 Uhr,
 26 Stück Eichen 4—9 Meter lang und 18—64 Ctm. Durchmesser, 56 Stück Birken und 5 Stück Aspen.
 Liebhaber werden hiezu eingeladen.
 Schultheißenamt.
 Kleinfelder.

Monatam.
Holz-Verkauf.

Am Samstag, den 21. März 1874, Nachmittags 1 Uhr,
 werden aus dem Gemeindewald Maurenberg auf hiesigem Rathhaus 69 Stück tanneses Langholz mit 46 Fm. schöner Qualität, 9 Rm. tannene Scheiter, gemischt, und 900 Stück

dergleichen Wellen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber einladet
 Schultheißenamt.
 Kentschler.

Privat-Anzeigen.

Hirschan.
Dankagung.



Für die liebevolle Theilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den Tod unsrer lieben, unvergesslichen Amlie getroffen, für den erhebenden Gesang vor dem Hause, sowie für die zahlreiche Begleitung der Entschlafenen zu ihrer Ruhesätte, sagt im Namen der Hinterbliebenen den wärmsten Dank

Die tiefgebeugte Mutter:
 Gottlieb Beer's Wittwe.

Zavelstein.

Morgenden Sonntag halte ich

Mebelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

E. Rothfuss z. Lamm.

Zu Confirmations- und Oftergeschenken

erlaube ich mir besonders das Neueste in **Seidenen Shawtichen**

in großer und schöner Auswahl zu empfehlen, sowie seidene Cravättchen und Schlingtücher, schwarzen Seidenzeug in mehreren Qualitäten, schwarz seidene Herrenhalstücher, seidene Taschentücher, Cravatten, Schlips u. s. w. bei billig gestellten Preisen.

Ernst Schall
 am Markt.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand am 31. Dez. 1873. — Versicherte 22,094 mit Mark 80,463,000.
 Eingekommen im Januar u. Febr. — Anträge: 556 " " 2,576,300.

Der Zugang ist heuer bis jetzt ein wesentlich größerer, als in allen vorangegangenen Jahren.

Alle Prämien, somit auch die während der ersten 5 Jahren zu entrichtenden — haben Anspruch auf **Dividende**.

Die tarifmäßige Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit mit fl. 1000. — ermäßigt sich durch die dormalen zur Vertheilung kommende Dividende **von 36 Prozent** der Jahresprämie

a. B. für eine 25	30	35	40	45	50jährige Person
auf fl. 14 1/4	15 3/4	17 2/3	20 1/2	25	31.

Dadurch, daß der Versicherte die Dividende vom 6. Jahre ab voll erhält, ist er in der Lage, seine Versicherungssumme um etwa 1/3 zu erhöhen, ohne weiter als vorher zahlen zu müssen. Der Versicherte (Banktheilhaber) kann seine Dividenden aber auch bei der Bank gegen Verzinsung stehen lassen; bei Erreichung eines höheren Alters kann sich hiedurch die Versicherungssumme verdoppeln. Die stehengelassene Dividende kann weiter beliebig erhoben oder im späteren Lebensalter theilweise zur Prämienzahlung verwendet werden, so daß der Versicherte sich prämiensfrei macht.

Statuten, Prospekte u. s. sind unentgeltlich zu haben bei den Agenten:

- Emil Dreiss in Calw.
- L. Sattler, Lehrer in Herrenberg.
- Ferd. Pfeifer in Nagold.
- Stadtschultheiß Mittler in Wildbad.
- Beyerle in Weil der Stadt.
- Richter in Altenstaig.

Spa

Die Genera
 dium statt. Bezei

W

werden an unserer
 in Zahlung ange

**Knock
 dreiblät**

empfehl

Schöninger

Lage

Das Ausleger

beginnt Anfangs n

Die

Untere M

reichha
 vom gewöl

Besondere Bes
 Spe

Polster- &
 in j

H. 7954. Per

Untere



Spar- und Vorschubbank.

Die Generalversammlung findet Sonntag, den 22. März, bei Thudium statt. Bezeichnung der Tagesordnung folgt in nächster Anzeige.

Preussische Friedrichsd'or

werden an unserer Casse nur in vollwertigen Stücken à fl. 9. 54 1/2 kr. bis 30. März in Zahlung angenommen.

Spar- & Vorschuss-Bank.

Knochenmehl und Grassamen, dreiblättrigen und ewigen Klee samen und Nigaeer Leinsamen,

durch das K. Institut Hohenheim bezogen,

empfehlen **Emil Georgii.**

Bleiche-Empfehlung.

Für die bestrenommierte Weilderstädter Bleiche von W. Schöninger nehmen Unterzeichnete Bleichgegenstände in Empfang unter Zusage guter Besorgung.

Kaufmann **C. Brecht**, Gchingen.

Färbermeister **Welling**, Calw.

" **Schönlein**, Liebenzell.

Calw.

Rein mit den neuesten Dessins wieder auf das beste ausgestattete

Lager von Buchstins &c.

erlaube mir bei herannahender Saison wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Fr. Klinger.

Das Auslegen der

Rohrdorfer Bleiche

beginnt Anfangs nächsten Monats und empfehlen sich zur Annahme von Bleichwaaren:

Chr. Imi. Kraushaar in Calw.

Joh. Hall in Neubulach und Teinach.

Fr. Off's Wittve in Liebenzell.

Carl Walz in Altenstaig.

Fr. Hanselmann's Wittve in Simmersfeld.

Die Stuttgarter Möbel- und Parquetboden-Fabrik.

Untere Neckar-, Mes-, Werder- und Cannstatter Straße, empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager completer Ameublements vom gewöhnlichsten Bedarfs bis zu den feinsten Einrichtungen zu den billigsten und festen Preisen.

Besondere Bestellungen werden nach Angabe oder Zeichnung angefertigt.

Specialität

Specielles Etablissement

in

für

Kasten-,

Holz-

Polster- & Fantasie-Möbeln

Parquetböden-Fabrikation

in jedem Style.

von der einfachsten bis zur reichsten Sorte.

H. 7954.

Permanente Musterzimmer-Ausstellung

Untere Neckar- und Messtraße (Haltestelle der Pierdebahn).

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlzogener junger Mensch mit guten Schulkenntnissen findet dieses Frühjahr in meiner Buchdruckerei eine Lehrstelle mit einem Wochengeld von 2 fl. 48 kr. für den Anfang, welches von Halbjahr zu Halbjahr erhöht wird.

A. Oelschläger.

Hof Lützenhardt bei Hirsau.

Auf Georgii suche ich ein kräftiges zuverlässiges Mädchen als

Milchmagd.

Gutspächter Dornfeld.

Lehrling-Gesuch.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Sattler Bauer.

Strumpflängen,

sowie alle Sorten Strickgarn, deutsches, sächsisches (von Max Hauschild) und englisches, empfiehlt zu billigsten Preisen

G. F. Aker.

Zur Annahme von Leinwand und Tischzeug auf die bekannte

Mürtinger Bleiche

empfehlen sich

Emil Dreiß.

Zu

Confirmationsgeschenken

empfehle ich in hübscher Auswahl:

leinene Taschentücher,

Battisttücher,

Stulpen und Garnituren.

Chr. Imi. Kraushaar.

Empfehlung.

Auf Ableben des Musikus Hammer ertheilt Unterzeichneter gründlichen Unterricht im Clarinet- und Violinspiel zu billigem Stundenpreis in seiner Wohnung.

Aud halte ich obige Instrumente stets vorräthig zum Verkauf, sowie alle möglichen Saiten, Saitenhalter, Sättel oder Stege, Wirbel oder Zapfen u. dgl.; ebenso besorge ich Reparaturen.

Georg Staudenmeyer,
Mehrgasse.

Loosgesellschaft.

Ich erjuche Diejenigen, welche noch beizutreten wünschen, sich in den nächsten Tagen bei mir anzumelden.

C. W. Seiler.

Geldauszuleihen.

Zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit liegen

1000 fl. Pfleggeld

parat; wo? ist zu erfragen bei der Erped. d. Bl.



Calw. Verkauf einer Bäckerei mit Wirthschaft.



Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand: die Hälfte an einem 3stöckigen Wohnhaus bei der untern Brücke (Ecke der Lederstraße und Haaggasse), in welchem die Bäckerei mit Wirthschaft schon seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betrieben wird.

Auch können 2 Mrgn. Acker, mit ewigem Klee angeblümt, mit erworben werden. Kaufsliebhaber ladet hiezu freundlich ein mit dem Bemerkten, daß jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden kann

G. Müller, Bäcker.

Mein Lager in
**Vorhangstoffen,
Bettüberwürfen,
Shirting und Doppeltuch,
Madapolam,
Piqué und Piquérips,
Estremadura von Hauschild, und
inländ. Strickgarn**
bringe in empfehlende Erinnerung.
Chr. Jml. Kraushaar.
Weil der Stadt.

Kinderwagen

zum Schieben wie zum Ziehen empfiehlt
billig
**C. Kappler,
Korbmacher.**

Stollwerk'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von
Franz Stollwerk, Hosielerant in Köln,
als nützlich Hausmittel bei leichten ca-
tarrhaischen Hals- und Brustübeln allseits
empfohlen. In Paqueten à 14 Kt. käuflich
in Calw bei **C. Georgii; Lieben-
zell** bei Apotheker **C. Kappler; Weil-
d. Stadt** bei **Aug. Elbling; Wildbad**
Fr. Reim; **Wildberg** C. W. Reicher t.

500—600 fl.

können bis Georgii gegen ge-
segliche Sicherheit ausgeliehen werden;
von wem? ist bei der Expedition d. Bl.
zu erfragen.

Dung,

einige Wagen, hat zu verkaufen
Schuhmacher Wochele.

Weil der Stadt.

Empfehlung.

Ich empfehle eine große Auswahl in
allen Sorten
Filz-, Stoff- und Seidenhüten
neuester Façon.

Ferner empfehle ich

Knabenhüte

für Confirmanden, neuester Façon, von
1 Thaler an.
Reparaturen werden aufs billigste be-
sorgt.

Felix Beuter, Hutmacher.

Calw

Ein Kinderwägle, ein Kinderbettlädle und ein Pfeilertischle

hat aus Auftrag zu verkaufen
Joh. Belz, Schreiner.
Hirsau.

6 Stück junge Bienenstöcke

hat zu verkaufen
H. Stog, Stiftungspfleger.
Zavelstein.

Michael Ronnenmann verkauft am
Dienstag, den 17. März,

4 Bienenstöcke

in seinem Hause.

Lehrlingsgesuch.

Unter günstigen Bedingungen nimmt
einen jungen Menschen in die Lehre auf
**Friedr. Schaal,
Bäcker.**

Morgenden Sonntag, sowie die ganze
Woche über backt

Raugenbretzeln

Bäcker Schwämme's Wtw.

Einen Kunstherd

sammt Zugehör, für eine größere Haushal-
tung passend, ist zu verkaufen.

Näheres sagt die Exped. d. Bl.

Knochenmehl

von sehr guter Qualität und zu bil-
ligem Preise, besonders bei Abnahme von
größeren Quantitäten, empfiehlt

**Ernst Schall,
am Markt.**

Eine große Auswahl

Portemonnais

zu sehr billigen Preisen empfiehlt bestens
C. Serva.

Althengstett.

Einige noch gut erhaltene

Nöcke,

für Confirmanden passend, hat aus Auf-
trag zu verkaufen

Straile, Schneider.



ging letzten
Montag
Nacht von

Calw nach Weltenschwann 1
silberbeschlagene Tabakspfeife.
Der redliche Finder wird ge-
beten, sie im Löwen in Calw
abzugeben gegen ein gutes Trinkgeld.

Geidanzuleihen.

Bei der Stiftungs- und Neu-
bach sind gegen zweifache Ver-
sicherung in Feldgütern
400 fl.

zu 5% auszuleihen.

Hornberg.

Bei jung Jakob Schaible dahier
liegen

200 fl. Pfleggeld

gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen
parat.

Gottesdienste am Sonntag, den 15. März.
Borm. (Bisch.): Hr. Pfarrer Grill.
Kinderlehre mit den Schwestern.

Die erledigte Kameralamtsbuchhaltersstelle in Hirsau wurde den Finanz-
referendarer erster Klasse Gack, die evangelische Pfarrei Ostelsheim dem
Pfarrverweser Dettinger in Emmingen, Dekanatsbezirk, übertragen. (StM)

Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am
Dienstag, den 17. März. 1) Vorm. 9 Uhr: Julius Seibold,
Glasergehilfe von Ulm, Gottfried Stähle, Schreiner von Ober-
jesingen, O. Herrenberg, und Johann Nügler, 14 Jahre alter
Schreinerlehrling von da, wegen Diebstahls, bezw. Begünstigung. 2)
Vorm. 10 Uhr: Johannes Häußler, verh. Tagelöhner von Effri-
gen, O. Nagold, wegen Diebstahls.

Die Zeitungen erlassen Warnungen gegen die Annahme der preussischen
Friedrichs'or zu höherem Kurs als deren wirklichem Werth (9 fl. 55 fr.);
insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine große Masse dieser im
Umlauf befindlichen Goldmünze nicht mehr vollwichtig ist und dadurch theilweise
einen Niacerwerth von mehr als 1 fl. per Stück hat, weshalb sie bei der
Räbe des am 1. April d. J. beginnenden Einlösungstermins in Norddeutsch-
land zahlreich ausgehoben und nach Süddeutschland gesendet wird. Darum
— aufgepaßt! — Die Mitglieder der Rürnberger und Stuttgarter Landes-
produktendörse haben sich geeinigt, Friedrichs'or gar nicht mehr in Waaren-
zahlung anzunehmen.

Berlin, 11. März. Der Justizaußschuß des Bundesrathes berichtet den
Gesichtswahl über Internirung oder Ausweisung reuiterter Kirchendiener.

Die Entziehung des Indigenats wurde mehrfach angefochten. Der Gesetzent-
wurf wurde schließlich im Prinzipie angenommen, § 1. mit der Aescht, dahin,
daß der Verlust des Indigenats erst eintrete, wenn die Ausweisung oder In-
ternirung wirkungslos gewesen. Das Uebrige wurde unverändert angenommen.

In Coburg werden im Laufe des Mai die Königin Victoria und der
Herzog von Edinburgh mit Gemahlin zu längerem Besuche erwartet. Zu
Wegensbesuchen werden dann eintreffen Kaiser Wilhelm und der bethische Kron-
prinz mit Gemahlin.

Frankreich. Paris, 8. März. Heute Nacht wurden nicht weniger
als 5 Leichen beim Marsfeld aus der Seine gezogen.

Spanien. Bayonne, 12. März. General Moriones ist seines Comman-
dos enthoben worden. Auf seiner Durchreise nach Madrid traf derselbe Montag in
Santander ein. Marschall Serrano hat den Befehl und die Leitung der Operatio-
nen übernommen, die indessen durch schlechtes Wetter noch verzögert werden. Don
Carlos hat Tolosa am Samstag verlassen, um nach Biscaya zurückzukehren.

Rußland. St. Petersburg, 8. März. Der Herzog Wilhelm Eugen
von Württemberg, königl. Hoheit ist dem russischen Grenadier-Regiment Nr. 6
des Großfürsten Michail Nikolajewitsch als Major zugezählt worden.

Türkei. Der Fürst von Montenegro hat durch eine Steuer, die er
seinem Volke, dem Armuten Europa's, auferlegen wollte, sein Land gegen sich
empört. Der Senator Rabouin, der Rathgeber jener „Expresionsmaßregel“
ist auf offener Straße erschossen worden. Unter diesen Umständen wird Fürst
Mita seine geplante Reise ins Ausland wohl aufgeben.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. Oelfs Hager. (Hizu Nr. 11 des Unterhaltungsblattes.)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentpreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen in
Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst
gan; Württemb. 1 fl. 30

Nro. 32.



Ausstat

zur Submission au

Benenn

Hirsau
Liebenzell
Unterreiche
Weissenstei
Brödingen

Tüchtige Un-
Bureau zu Hirsau
Angebote, schriftlich

anfrag

portofrei einreichen
die Submittenten
Hirsau, den

Die am 29.
Kaufmann Wilhelm
von Calw, Inhaber
nen Firma J. F.
Zahlungssperre
ben, nachdem das
bereinigt ist.

Den 14. März

R. D.

Sch

Jornian

Revi

Holz- und



bis 3 Meter, 20
Stück 7/9 Meter,
120 Stück über 1
13—20 Ctm.
Meter, 64 Stück
über 16 Meter lan-
49 Km. Nadelholz
Stück Nadelholzwe
Zusammenkunft
Schlag bei der al-

Wa

Die Gläubiger
Jakob Schenerl

